

Faltbarer Elektrorollstuhl Modell: Tanas MAX



Medizinprodukt der Klasse I ohne, produktiv
bedingte, eingeschränkte Lebensdauer

Deutsche Originalbedienungsanleitung
Stand: 03/2020

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Anleitung und zum Hersteller	4
Anleitung verfügbar halten	4
Gestaltungsmerkmale im Text	4
Urheberrecht	4
Adresse des Inverkehrbringers	5
Adresse des Herstellers	5
Sicherheit	6
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch	6
An wen richtet sich diese Bedienungsanleitung	6
Grundlegende Sicherheitshinweise	6
Sach- und Funktionsstörungen vermeiden	7
Gestaltungsmerkmale von Warnhinweisen	8
Gestaltungsmerkmale der Hinweise auf Sachschäden	8
Hinweise und Tipps	8
Beschreibung	9
Übersicht Lieferumfang	9
Bedienelemente	10
Aufbau und Funktion	11
Aufbau des Rollstuhls	11
Batterie	12
Einsetzen der Batterie	12
Herausnehmen der Batterie	13
Aufladen der Batterie	13
Reinigen der Batterie	15
Elektromagnetische Beeinflussung	15
Typenschild	16
Rollstuhl auspacken und Lieferumfang prüfen	16

Technische Daten	17
Rollstuhl in Betrieb nehmen.....	19
Zusammenklappen	21
Auseinanderklappen.....	22
Bedienfeld – Joystick	23
Freilauf / elektromagnetische Bremse	24
Pflegekräfte	24
Bedienung.....	26
Geeigneter Untergrund	26
Sicherheitsgurt anlegen und lösen	29
Selbständiges Fahren.....	29
Störungen	32
Störungstabelle	33
Wartung.....	34
Gerät und Verpackung entsorgen.....	35
In Deutschland.....	35
Außerhalb Deutschlands	35
Zubehör	36
Garantiebestimmungen	37
In Deutschland.....	37
Außerhalb Deutschlands	38
Haftungsbeschränkung.....	38
Rücksendung an Kundendienst	38

Hinweise zur Anleitung und zum Hersteller

Diese Bedienungsanleitung ist Grundlage jeglichen Handels an dem faltbaren Elektrorollstuhl. Der Faltbare Elektrorollstuhl wird im Folgenden kurz „Rollstuhl“ genannt.

Anleitung verfügbar halten

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Rollstuhles.

- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer mit dem Rollstuhl auf.
- Liefern Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie den Rollstuhl verkaufen oder in anderer Weise weitergeben.

Gestaltungsmerkmale im Text

Verschiedene Elemente dieser Anleitung sind mit festgelegten Gestaltungsmerkmalen versehen. So können Sie die folgenden Elemente leicht unterscheiden:

normaler Text

- Handlungsschritte
- Aufzählungen



Tipps enthalten zusätzliche Informationen, wie besondere Angaben zum Gerät.

Urheberrecht

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen, die dem Urheberrecht unterliegen. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Devita GmbH darf diese Anleitung nicht in irgendeiner Form kopiert, gedruckt, verfilmt, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden, weder vollständig noch in Auszügen.

©Devita GmbH - Oberthal
Alle Rechte vorbehalten.

Adresse des Inverkehrbringers

Devita GmbH
Poststrasse 11
66649 Oberthal
Tel.: +49-6854-8030-81
Fax: +49-
E-Mail: info@devita-online.de
Internetadresse: www.devita-online.de

Adresse des Herstellers

Shenzhen YATTLL INDUSTRY CO.,LTD
Address: RM. 1403, BLK. B of Duocai Office Complex, NO.5 Guanyi RD.
Guanlan High-tech Zone, Longhua DIST.
Tel: +86 755 817 071 99
info@yattll.com
www.yattll.com

Sicherheit

Der Rollstuhl ist nach dem aktuellen Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Beim Gebrauch des Rollstuhls bleiben jedoch Restrisiken, die Gefahren für Leib und Leben verursachen können. Deshalb müssen die nachstehenden Sicherheitshinweise beachtet und befolgt werden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Rollstuhl dient zum Transport von Menschen innerhalb der, im Kapitel „Technische Daten“, angegebenen Grenzen.

Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jeder andere Gebrauch gilt ausdrücklich als nicht bestimmungsgemäß und führt zum Verfall des Garantie- und Haftungsanspruchs. Insbesondere der Transport jeglicher Waren und Güter ist verboten.

An wen richtet sich diese Bedienungsanleitung

Alle Personen, die mit dem Rollstuhl umgehen, ihn benutzen, reinigen, warten oder reparieren, sind verpflichtet, diese Bedienungsanleitung genau zu lesen. Die hierin enthaltenen Informationen sind grundlegend für jeglichen Umgang mit dem Rollstuhl.

-  Pflegekräfte, die mit dem Rollstuhl umgehen müssen, müssen diese Bedienungsanleitung kennen und gelesen haben!

Grundlegende Sicherheitshinweise

Schwere Verletzungen oder Tod durch Stromschlag vermeiden

Unsachgemäße Nutzung des Rollstuhls kann zu einem Stromschlag führen.

- Schließen Sie die Batterie ausschließlich an ein Stromnetz mit intaktem Schutzleiter an.
- Verwenden Sie ausschließlich Stecker mit einwandfreien Kontakten.
- Schützen Sie die Batterie und den Rollstuhl vor Feuchtigkeit.
- Verdrehen oder verknicken Sie niemals ein Strom- oder Ladekabel.
- Öffnen Sie nicht das Gehäuse der Batterie.

- Sollte die Haussicherung beim Ladevorgang einmal oder mehrmals auslösen, trennen Sie das Ladegerät sofort vom Netz und wenden Sie sich an die Hotline.
- Säubern Sie den Rollstuhl äußerlich regelmäßig mit einem trockenen Tuch.
- Lassen Sie beschädigte Kabel und den Rollstuhl umgehend und ausschließlich durch den autorisierten Kundendienst ersetzen.

Verbrennungsgefahr vermeiden

Beim Laden der Batterie entsteht Wärme. Stellen Sie sicher, dass während des Ladevorgangs die Batterie nicht abgedeckt ist.

Sach- und Funktionsstörungen vermeiden

Sachschäden durch Regen, Dämpfe, Frost, Hitze, Luftfeuchtigkeit und Staub vermeiden

Regen, Frost, Hitze, Luftfeuchtigkeit und Staub können den Rollstuhl beschädigen.

- Schützen Sie den Rollstuhl vor Tropf- und Spritzwasser (z. B. Regen).
- Schützen Sie den Rollstuhl vor Frost, Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit.
- Legen Sie keine Behälter mit Flüssigkeiten auf dem Rollstuhl ab.
- Achten Sie darauf, dass weder der Rollstuhl noch seine Komponenten auf feuchtem Boden stehen oder liegen.
- Lagern Sie den Rollstuhl nicht an Orten, die Hitze oder Feuchtigkeit ausgesetzt sind.

Sachschaden durch Verwendung von Fremdprodukten vermeiden

Das Verwenden des Rollstuhls in Kombination mit Fremdprodukten kann zu Sachschäden führen.

- Verwenden Sie den Rollstuhl ausschließlich mit dem vom Hersteller empfohlenen Zubehör und den vom Hersteller empfohlenen Originalersatzteilen.

Gestaltungsmerkmale von Warnhinweisen

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie folgende Warnhinweise:

⚠️ WARNUNG	
	Hinweise mit dem Wort WARNUNG warnen vor einer gefährlichen Situation, die möglicherweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
⚠️ VORSICHT	
	Hinweise mit dem Wort VORSICHT warnen vor einer Situation, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.

Gestaltungsmerkmale der Hinweise auf Sachschäden

ACHTUNG!	
	Diese Hinweise warnen vor einer Situation, die zu Sachschäden führen kann.

Hinweise und Tipps

WICHTIG!	
	Diese Hinweise geben Tipps und Hinweise, die im Umgang mit dem Rollstuhl wichtig sind und einen sicheren Umgang mit dem Rollstuhl gewähren.

Beschreibung

Übersicht Lieferumfang



1



2

Nr.	Bezeichnung
1	Rollstuhl
2	Lieferumfang 1 – Steuerung 2 – Netzteil 3 – Netzkabel 4 – Adapterkabel 5 – Anschnallgurt mit Werkzeug 6 – Beingurt 7 – Karton

Bedienelemente



Aufbau und Funktion

Der Rollstuhl dient zum Transport von gehbehinderten Menschen innerhalb der, im Kapitel „Technische Daten“, angegebenen Grenzen.

Aufbau des Rollstuhls



Position	Bauteil
1	Schiebegriff links/rechts
2	Armlehne hochklappbar links/rechts
3	Fußablage hochklappbar
4	Vorderradgabel
5	Vorderrad – gefedertes Vollgummi
6	Ablage Tasche
7	Hinterrad – gefedertes Vollgummi
8	Akku
9	Motor links/rechts
10	Schutzblech
11	Steuerhebel
12	Sitzpolster
13	Zentrale Steuereinheit

Batterie

Dieser Rollstuhl ist mit einer Batterie ausgestattet, die regelmäßig zu warten und zu laden ist. Diese Aufgabe darf nur geschultes Elektrofachpersonal ausführen, dass aufgrund seiner Ausbildung und Kenntnisse im Umgang mit Batterien geschult ist und Gefahren im Umgang mit Batterien erkennen kann.

⚠️ WARNUNG	
	Gefahr durch Stromschlag und/oder Verätzungen Batterien sind mit ätzenden Chemikalien versehen und führen Strom. Daher: ➤ Niemals die Batterie öffnen ➤ Niemals Feuchtigkeit an die Batterie gelangen lassen oder mit feuchten Händen berühren ➤ Niemals in unmittelbarer Nähe der Batterie rauchen oder in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen aufhalten ➤ Kinder vom Gerät fernhalten

Einsetzen der Batterie

Vor Einsetzen der Batterie vergewissern Sie sich, daß der Rollstuhl ausgeschaltet ist.

Um die Batterie einzusetzen gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Klettflasche der Akkutasche
- Setzen Sie die Batterie bis zum Ende in die Akkutasche
- Schließen Sie die Klettflasche
- Verbinden Sie den roten Stecker zum Rollstuhl



Herausnehmen der Batterie

Die Batterie finden Sie im hinteren Bereich des Rollstuhls, unter dem Sitz, in einer Akkutasche.

Um die Batterie herauszunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie die rote Steckverbindung
- Lösen Sie das Klett der Akkutasche
- Ziehen Sie den Akku aus der Akkutasche



Aufladen der Batterie

Verwenden Sie zum Laden der Batterie ausschließlich den verfügbaren Standardwechselstrom (AC 110-220 V; 50-60 Hz).

Die Ladebuchse der Batterie befindet sich unten vor dem Bedienfeld (1).



Bevor die Batterie zum ersten Mal verwendet wird muß sie vollständig aufgeladen sein.

Die empfohlene Ladezeit liegt bei ca. 6 – 8 Stunden.

Um die Batterie auszuladen, gehen Sie wie folgt vor:

Beschreibung

- Stecken Sie den Ladeanschluß des Ladegerätes in die Ladebuchse der Batterie
- Stecken Sie die andere Seite des Ladegerätes in die Steckdose
-> wenn die blaue Anzeige leuchtet hat das Ladegerät Strom
- Ziehen Sie zuerst das Ladegerät aus der Steckdose
- Entfernen Sie dann erst das Ladegerät von der Ladebuchse der Batterie

Die Batterie verfügt über einen Unterlade- und einen Überladeschutz. Der Unterladeschutz schützt die Batterie vor übermäßiger Entladung. Bei Aktivierung des Unterladeschutzes wird die Höchstgeschwindigkeit des Rollstuhls reduziert.

Der Überspannungsschutz löst die Sicherung aus, wenn die am Motor liegende Stromspannung zu groß wird. In diesem Fall bewegen sich die Antriebsräder nicht mehr. Durch die Stromabschaltung wird verhindert, daß der Motor überhitzt und beschädigt wird.

Wird der Rollstuhl längere Zeit nicht benutzt, laden Sie die Batterie spätestens alle zwei Monate auf um die Batterie durch völlige Entladung nicht zu beschädigen.

Reinigen der Batterie

 VORSICHT	
	Die Batterie beinhaltet saures Material. Eine Berührung kann zu Verbrennungen und Verätzungen von Haut und Kleidung führen. Deshalb: ➤ Vermeiden Sie eine direkte Berührung des Materials ➤ Nach einer Berührung waschen Sie sich sofort sehr gründlich die Haut mit kaltem Wasser ➤ Sollte Batteriematerial in die Augen gelangt sein, versuchen Sie nicht, dies selbst zu entfernen sondern begeben Sie sich umgehend zu einem Arzt

Um die Batterie zu reinigen gehen Sie wie folgt vor:

- Prüfen Sie, ob der Batteriekasten vollständig zusammengebaut ist
- Verwenden Sie Batteriereinigungswerkzeuge und mittleres Sandpapier
- Prüfen Sie, ob das Batteriegehäuse oder die Kontakte korrodiert sind
- Entfernen Sie Staub sorgfältig

Elektromagnetische Beeinflussung

Elektromagnetische Felder können Einfluß auf den Rollstuhl haben. Elektromagnetische Energie wird von Radio-, Fernseh- und Funksprechgeräten, aber auch von mobilen Geräten aller Art abgegeben.

Diese elektromagnetischen Interferenzen können die Steuerung des Rollstuhls schädigen oder die Bremsen außer Kraft setzen.

Der Rollstuhl ist mit Entstörungsfunktionen ausgestattet, trotzdem sollten Fernbedienungen, Sender oder Mobiltelefone nicht während des Fahrbetriebs benutzt werden.

Typenschild



Das Typenschild ist am hinteren Querrohr unter dem Sitz des Rollstuhls angebracht. Auf dem Typenschild finden Sie folgende Informationen:

- Herstellernamen
- Modellbezeichnung
- Artikelnummer
- Herstellungsland
- Entsorgungshinweis
- CE-Kennzeichnung

Rollstuhl auspacken und Lieferumfang prüfen

- Entnehmen Sie den Rollstuhl aus der Verpackung.
- Bewahren Sie die Originalverpackung für eine eventuelle Rücksendung an den Kundendienst auf.
- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Richtigkeit und Vollständigkeit (siehe Seite 9).
- Prüfen Sie, ob alle Teile unbeschädigt sind.
- Bei Abweichungen setzen Sie sich umgehend mit dem Hersteller bzw. Händler in Verbindung.

Technische Daten

Modell	Tanas MAX
Maße zusammengefoldet (H x B x T in mm)	770 x 620 x 320
Maximale Traglast	145 kg
Maximale Traglast der Armlehnen	70 kg
Motor	
Typ	bürstenlose DC-Motoren
Nennleistung	200 W*2
Aufnahmeleistung	DC 24 V
Bremssystem	Intelligentes, elektromagnetisches Bremssystem
Batterie - Lithium	Stückzahl 1
Kapazität	20 Ah
Ausgangsspannung	DC 24 V
Controller	Assist / Europ. Standard, 2 Kerne
Aufnahmeleistung	AC 100-220 V, 50-60Hz
Vorderräder	2x Vollgummireifen – PU-Bereifung
Außendurchmesser	8" x 1,77" (190 x 45 mm)
Hinterräder	2x Vollgummireifen – PU-Bereifung
Außendurchmesser	12,5" x 2,25" (320 x 57 mm)
Gewicht	
Ohne Batterie	22,1 kg
Inklusive 2 Batterien	23,7 kg

Technische Daten

Modell	Tanas MAX
Maximale Steigung	12% Steigung
Maximale Reichweite	22 – 26 km
Maximale Geschwindigkeit	6 km/h
Wendekreis	835 mm
Höchste Hindernisleistung	40 mm (1,57“)
Anforderungen an die Lagerung	Trocken und staubfrei lagern

ACHTUNG!

Schäden, die durch Überlastung verursacht werden, fallen nicht unter die Garantie.

Rollstuhl in Betrieb nehmen

 WARNUNG	
	Unfall- und Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Benutzung des Rollstuhls. Daher: ➤ Entfernen Sie alle metallischen Gegenstände und/oder Werkzeuge ➤ Üben Sie erste Schritte immer im Beisein von Pflege- oder Aufsichtspersonal ➤ Stellen Sie sicher, dass Sie den Übungsbereich kennen und er keine unbekannten oder plötzlich auftauchende Hindernisse hat ➤ Fahren Sie nicht mit Höchstgeschwindigkeit ➤ Stellen Sie sicher, daß Sie den Umgang mit dem Steuerhebel verstanden haben

Um den Rollstuhl in Betrieb zu nehmen, gehen Sie wie folgt vor:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie bei jeder Bewegung einen festen Halt haben.
- Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung des Rollstuhls ausgeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Rollstuhl blockiert ist und nicht wegrollen kann.
- Bringen Sie den Rollstuhl so nahe wie möglich an Ihren Körper, so dass Sie sich stabil setzen können.
- Drehen Sie die Vorderräder so weit wie möglich nach vorne.
- Klappen Sie das Fußbrett nach oben und steigen Sie von vorne ein.
 - ➔ Alternativ klappen Sie die Armlehnen hoch und steigen Sie von der Seite ein.
- Stellen Sie sicher, daß Armlehnen und Fußstützen sich nicht bewegen
- Setzen Sie sich zügig hin und richten Ihre Sitzposition im Sitzen aus.

⚠ VORSICHT



Durch Verlagerungen des Körpers kann der Schwerpunkt des Rollstuhls verändert werden. Dies kann zum Umstürzen des Rollstuhls führen.

Daher:

- Kippen Sie Ihren Körper nicht ruckartig nach vorne
- Versuchen Sie nicht, weit entfernte Gegenstände durch vorbeugen oder nach hinten greifen zu erreichen
- Nehmen Sie keine Gegenstände mit Ihren Knien auf
- Wenn Sie Ihren Körper ausdehnen, üben Sie keinen Druck aus
- Bringen Sie den Rollstuhl immer so nah wie möglich an ein Objekt, welches Sie erreichen möchten
- Drehen Sie die vordere Rolle so weit wie möglich nach vorne – das stabilisiert den Rollstuhl
- Im Zweifelsfall holen Sie sich Hilfe



Zur Seite beugen



Nach vorne beugen

ACHTUNG!

Wenn Sie den Rollstuhl abstellen, stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist. Dies verhindert, daß

- Sie oder eine andere Person versehentlich den Steuerhebel berühren und unerwartet losfahren
- Der Rollstuhl durch elektromagnetische Interferenzen beeinflusst wird

Zusammenklappen

Um den Rollstuhl zusammenzuklappen gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie die Stromversorgung aus
- Lösen Sie die Halterschraube
- Entfernen Sie das Bedienteil
- Legen Sie das Bedienteil in die Rückseite des Gerätepolsters
- Nehmen Sie das Sitzpolster ab
- Lösen Sie den Kunststoffhaken unter der Rückenlehne



- Schieben Sie die Rückenlehne nach vorne
- Heben Sie die Verbindungsstange von Hand an, so dass Sie parallel zur Haltestange und der Rückseite des Motorrahmens sind
- Der Rollstuhl ist zusammengeklappt.



Auseinanderklappen

Um den Rollstuhl auseinanderzuklappen, gehen Sie wie folgt vor:

- Halten Sie mit einer Hand den Rückenlehnenrahmen, mit der anderen Hand greifen Sie außen an den Sitzrahmen.



- Drücken Sie auf das Sitzpolster



- Schieben Sie die Rückenlehne so weit zurück wie es geht und achten Sie darauf, daß der Kunststoffhaken an das Rohr des Rückenlehnenrahmens gepresst wird



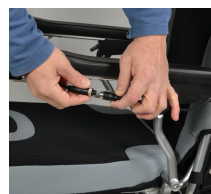
- Montieren Sie das Sitzpolster
- Stellen Sie die Räder auf den entsprechenden Winkel ein
- Installieren Sie das Bedienfeld (siehe Kapitel „Bedienfeld“)

Bedienfeld – Joystick

Das Bedienfeld kann je nach Wunsch am linken oder rechten Arm installiert werden.

Zum Einsetzen des Bedienfeldes gehen Sie wie folgt vor:

- Setzen Sie den Joystick in das Loch des Armlehnenrohres ein und vergewissern Sie sich, daß er an der richtigen Stelle eingesetzt ist
- Befestigen Sie dann den Joystick mit dem Klemmhebel
- Richten Sie die Buchse aus
- Stecken Sie den vieradrigen Stecker in die linke Buchse



Das Bedienfeld besteht aus folgenden Tasten:



Taste/Feld	Bedeutung
Ein-Aus	Mit dieser Taste schalten Sie den Rollstuhl ein und aus
Ladezustand Akku	Hier wird die Akkuleistung angezeigt
Steuerhebel	Mit diesen Tasten bewegen Sie den Rollstuhl • Oben: Vorwärts • Rechts: nach Rechts • Unten: Rückwärts • Links: nach Links
Minus	Mit dieser Taste reduzieren Sie den Geschwindigkeitsbereich des Rollstuhls
Anzeige Geschwindigkeit	Hier wird der Geschwindigkeitsbereich angezeigt

Plus	Mit dieser Taste erhöhen Sie den Geschwindigkeitsbereich des Rollstuhls
Hupe	Mit dieser Taste lösen Sie die Hupe aus.  Bedienen Sie diese Taste, wenn Sie eine größere Menschenmenge durchqueren wollen.

Freilauf / elektromagnetische Bremse

Der Rollstuhl verfügt über eine elektromagnetische Bremse (1). Mit dem Hebel an jedem Rad (2) wird diese aktiviert oder deaktiviert (auf Freilauf geschaltet.) Dieser Freilauf der beiden hinteren Räder erleichtert das Rangieren im Betrieb und das Einladen des Rollstuhls in einen Kofferraum.



Pflegekräfte

WICHTIG!

Pflegekräfte müssen ständigen Kontakt zu Ärzten, Krankenschwestern und/oder Physiotherapeuten haben, um die Bewegungsfähigkeiten des Patienten einschätzen zu können.

Um den Rollstuhl mit den Händen zu schieben müssen Sie den elektromagnetischen Bremsschalter betätigen um den Rollstuhl in einen manuell zu bedienenden Zustand zu versetzen.

Verwenden Sie zum Schieben den hinteren Schiebegriff.



WARNUNG



Im manuellen Zustand ist der Rollstuhl ungebremst, da er über keine manuelle Feststellbremse verfügt. Deshalb:

- Stellen Sie den Rollstuhl nicht an Schrägen oder Rampen ab.
- Holen Sie im Zweifelsfall Hilfe einer weiteren Person dazu.

Stellen Sie sicher, dass sich der Schiebegriff beim Drehen des Rollstuhls nicht bewegen, drehen oder verschieben kann.

Drücken Sie den Schiebegriff nicht mit großer Kraft nach unten – dies kann zum Kippen des Rollstuhls nach hinten führen.

Stellen Sie sicher, dass sich der Patient in einer aufrechten Sitzposition befindet, die der Dynamik des menschlichen Körpers entspricht.

Sprechen Sie mit dem Patienten, bevor Sie eine Handlung ausführen, damit sich dieser auf die folgende Bewegung des Rollstuhls einstellen und entsprechend handeln kann.

Wenn Sie den Rollstuhl nach hinten bewegen, stellen Sie sicher, dass der Patient sich an die Rückenlehne anlehnt hat.

Bedienung

⚠️ WARNUNG	
	Bei unsachgemäßer Bedienung des Rollstuhls kann es zu gefährlichen Situationen kommen. Deshalb: ➤ Bedienen Sie den Rollstuhl mit Umsicht ➤ Gehen Sie keine Risiken ein ➤ Im Zweifelsfall fragen Sie andere Personen um Rat und Hilfe ➤ Benutzen Sie den Rollstuhl ausschließlich bestimmungsgemäß und auf geeignetem Untergrund

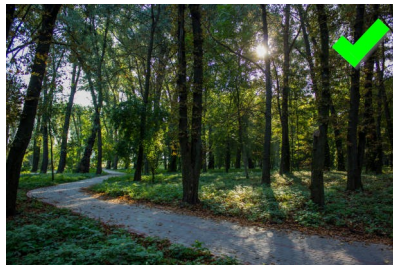
Geeigneter Untergrund

Der Rollstuhl darf nicht bei starkem Regen, Schnee oder Eis verwendet werden. Zudem darf der Rollstuhl weder im Schwimmbad noch in der Sauna oder in der Dusche verwendet werden.

Die Verwendung an Gewässern wie Flüssen, Seen oder am Strand, ist nur in Begleitung einer Aufsichtsperson gestattet.

Verwenden Sie den Rollstuhl ausschließlich auf Beton, Asphalt oder auf Bodenbelägen im Innenbereich (Fliesen, Laminat, Parkett oder Teppich).

Der Rollstuhl ist nicht für unbefestigte Waldwege geeignet. Benutzen Sie ihn im Outdoorbereich nur auf befestigten Wegen.



WICHTIG!

In einigen Ländern und Regionen ist die Benutzung des Rollstuhls im Straßenverkehr verboten. Informieren Sie sich über die Zulässigkeit der Benutzung im Straßenverkehr vor der Nutzung.

WARNUNG



Bei Benutzung des Rollstuhls im Straßenverkehr kann es zu gefährlichen Situationen kommen. Deshalb:

- Tragen Sie reflektierende Kleidung
- Statten Sie den Rollstuhl mit Reflektoren aus
- Stellen Sie sicher, daß andere Verkehrsteilnehmer Sie bemerken
- Nehmen Sie Sichtkontakt mit anderen Verkehrsteilnehmern auf

ACHTUNG!

Der Kontakt mit Wasser kann zu Schäden am Rollstuhl, wie z.B. Stromausfällen führen. Der Rollstuhl ist auch nicht wasserdicht. Daher:

- Rollstuhl nicht mit Wasser in Berührung kommen lassen (Regen, Schnee)
- Benutzen Sie den Rollstuhl nicht alleine in direkter Umgebung von Seen oder anderen Gewässern
- Reinigen Sie den Rollstuhl keinesfalls mit einem Hochdruckreiniger
- Stellen Sie immer sicher, dass der Batteriedeckel geschlossen ist
- Wenn der Rollstuhl feucht oder naß geworden ist nehmen Sie den Akku heraus lassen Sie den Rollstuhl trocknen. Akku erst wieder im trockenen Zustand einsetzen – achten Sie dabei auf festsitzende Anschlußverbindungen.

⚠️ WARNUNG



Bei Benutzung des Rollstuhls in öffentlichen Verkehrsmitteln kann es zu gefährlichen Situationen kommen. Deshalb:

- Wenn Sie öffentliche Verkehrsmittel benutzen (Bus, Bahn, U-Bahn, Flugzeug, Schiff, usw.), vermeiden Sie es, den Rollstuhl zu bewegen
- Lassen Sie sich in öffentlichen Verkehrsmitteln immer von jemandem begleiten
- Sichern Sie den Rollstuhl in öffentlichen Verkehrsmitteln gegen an- oder wegrollen
- Versperren Sie keine Notausstiege oder Wege, die das Personal benutzen muss
- Stellen Sie sicher, daß Sie immer angeschnallt sind, wenn Sie sich in öffentlichen Verkehrsmitteln befinden

Sicherheitsgurt anlegen und lösen

Der Sicherheitsgurt dient zur Fixierung des Körpers und verhindert ein Abrutschen vom Sitz. Der Sicherheitsgurt kann individuell montiert und an den Körper angepaßt werden.

Der Benutzer muss sicherstellen, daß der Sicherheitsgurt die Taille und den unteren Teil der Rückenlehne miteinander verbunden hat.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie sicher, daß der Gurt intakt ist und keine Beschädigungen aufweist
- Setzen Sie sich in den Rollstuhl
- Ziehen Sie den Sicherheitsgurt über Ihren Körper
- Stecken Sie die Schloßzunge auf der anderen Körperseite in das Gurtschloß -> Sie vernehmen ein deutliches Klickgeräusch, wenn der Gurt einrastet
- Ziehen Sie den Gurt so fest, daß er nicht unangenehm sitzt.

Zum Lösen des Gurtes drücken Sie den Knopf des Gurtschlösses -> die Schloßzunge springt aus dem Schloß und Sie können den Gurt zur Seite schieben.

Selbständiges Fahren

Sie können den Rollstuhl ohne fremde Hilfe fahren. Hierbei dient der Steuerhebel am Bedienfeld als Steuerung. Passen Sie die Einstellungen des Steuerhebels gegebenenfalls an Ihre Körperhaltung an.

⚠️ WARNUNG



Bei Benutzung des Rollstuhls kann es zu gefährlichen Situationen, wie z.B. Umstürzen des Rollstuhls, kommen. Deshalb:

- Beschleunigen Sie vorsichtig
- Fahren Sie keine engen Kurven oder Zick-Zack
- Bremsen Sie nicht abrupt ab
- Prüfen Sie beim rückwärts fahren immer, ob hinter Ihnen gefährliche Hindernisse sind und fahren Sie langsamer
- Vermeiden Sie jede Art von Steigungen über 12 %. Im Zweifel bitten Sie um Hilfe
- Fahren Sie nicht in oder über Gruben
- Fahren Sie vorrausschauend. Vermeiden Sie Strecken, die quer zu Fahrtrichtung abfallen. Der Stuhl neigt dann zur Änderung der Fahrtrichtung in Richtung der abfallenden Schräge. Dies wird beim Bremsen noch verstärkt.
- Vermeiden Sie Hindernisse. Im Zweifel bitten Sie um Hilfe



Zum selbständigen Fahren gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie die Stromversorgung ein -> Taste Ein-Aus
- Bewegen Sie den Steuerhebel in die gewünschte Richtung. Dabei gilt:
 - Nach vorne – Vorwärts
 - Nach hinten – Rückwärts
 - Nach links – nach links
 - Nach rechts – nach rechts
 - Stop – Steuerhebel loslassen



WARNUNG



Bei Benutzung des Rollstuhles an Treppen und Aufzügen kann es zu gefährlichen Situationen, wie z.B. Umstürzen des Gerätes, kommen. Deshalb:

- Versuchen Sie niemals, Rolltreppen oder sonstige Stufen mit dem Rollstuhl zu befahren
- Wenn Sie einen Aufzug benutzen achten Sie darauf, daß die Aufzugtüren geöffnet bleiben, bis Sie mit dem Rollstuhl im Aufzug sind

Störungen

 WARNUNG	
	Bei Benutzung des Rollstuhles trotz Störungsanzeige kann es zu gefährlichen Situationen kommen. Deshalb: ➤ Rollstuhl bei Störungsanzeigen nicht weiter benutzen, wenn sich die Störung durch das Aus- und Wiederanschalten der Stromversorgung nicht beheben lässt ➤ Rufen Sie im Zweifelsfall den Kundendienst an

Auf dem Bedienfeld befindet sich eine Diagnoseanzeige. Sollte diese Anzeige beginnen zu blinken, liegt eine Störung vor.

In diesem Fall muss der Bediener die Stromversorgung zunächst aus- und dann wieder anschalten.

Sollte die Störung danach nicht behoben sein, schalten Sie die Stromversorgung aus, benutzen Sie den Rollstuhl nicht weiter und informieren Sie sich über die Möglichkeiten der Störungsbeseitigung. Dabei hilft Ihnen die folgende Tabelle.

Im Zweifelsfall rufen Sie bitte die Hotline des Kundendienstes unter

Tel.: +49-6854-8030-81

an. Hier kann man Ihnen gezielt helfen.

Störungstabelle

Diagnose	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Ein/Ausschalter zeigt keine Reaktion	1. Die Steckerschraubverbindung von der Steuerung zum Akku ist nicht richtig angeschlossen 2. Akku ist ohne Ladung 3. Der rote Stecker des Akkus ist nicht angeschlossen	1. Prüfen Sie die Steckerverbindung 2. Laden Sie den Akku auf 3. Schließen Sie den roten Stecker an.
Warnung beim Einschalten: 2x „piep“ und 2 blinkende Dioden	Die Freischalthebel beider Motoren sind auf Freilauf geschaltet	Legen Sie beide Hebel nach vorne um.
Unübliche Geräusche bei der Fahrt	Der eingestellte Geschwindigkeitsbereich ist zu gering für die gewünschte Geschwindigkeit	Erhöhen Sie mit dem +Zeichen den Geschwindigkeitsbereich
Die Fahrt wird gestoppt	1. Der Akku ist leer 2. Der Überhitzungsschutz des Motors schaltet ab	1. Laden Sie den Akku auf 2. Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist
Das Rangieren von Hand funktioniert nicht	Die Freischalthebel sind nicht richtig umgelegt	Legen Sie die Freischalthebel nach hinten um.

Wartung

Um die Sicherheit des Rollstuhls zu gewährleisten ist es wichtig, diesen regelmäßig zu warten. Eine ordnungsgemäße Wartung kann die Lebensdauer des Rollstuhls maximieren.

ACHTUNG!

Führen Sie nur Wartungsarbeiten durch, zu denen Sie sich selbst in der Lage sehen. Im Zweifelsfall bitten Sie um Hilfe.

Folgende Wartungsarbeiten sind wichtig und notwendig:

Zeitpunkt	Wartungsarbeit	Wer sollte dies machen
Täglich	Reinigung des Rollstuhls mit einem feuchten Tuch	Der Bediener, sofern er/sie dies kann
Täglich	Überprüfen, ob die Batterie vollständig geladen ist	Der Bediener, sofern er/sie dies kann
Täglich	Überprüfen der Räder auf Schäden	Der Bediener, sofern er/sie dies kann
Wöchentlich	Überprüfung des gesamten Rollstuhls auf volle Funktionsfähigkeit	Der Bediener, sofern er/sie dies kann oder eine technisch versierte Person
Jährlich	Überprüfung des gesamten Rollstuhls auf Verkehrstauglichkeit	Fachpersonal, z.B. in Sanitätshäusern

Gerät und Verpackung entsorgen

In Deutschland

- Entsorgen Sie die Verpackung des Rollstuhls sortenrein. Nutzen Sie dafür die örtlichen Möglichkeiten zum Sammeln von Papier, Pappe und Leichtverpackungen.
- Entsorgen Sie den Rollstuhl zusammen mit dem Zubehör getrennt vom Hausmüll. Informationen zu Sammelstellen, die Altgeräte kostenlos entgegennehmen, erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde- und Stadtverwaltung.



Außerhalb Deutschlands

- Entsorgen Sie das Gerät und die Verpackung nach den am Einsatzort geltenden Bestimmungen.

Zubehör

Bezeichnung	Artikelnummer
Halterung für Steuerung am rechten hinteren Schiebegriff	D65-Z05
Elektrorollstuhl Becherhalter	D65-Z03
Elektrorollstuhl Kopfstütze Nackenstütze	465-Z4

Garantiebestimmungen

In Deutschland

Die Garantie- und Gewährleistungsbestimmungen unterliegen dem deutschen Recht.

Umfang der Gewährleistung:

Bauteil	Gewährleistung
Haupttrahmen	3 Jahre – keine Gewährleistung/Garantie bei mutwilliger Zerstörung oder Fehlgebrauch
Motor	1 Jahr für Getriebe – keine Gewährleistung/Garantie bei Überlastung oder Fehlgebrauch
PU-Reifen	1 Jahr – keine Gewährleistung/Garantie bei mutwilliger Zerstörung, Überlastung oder Fehlgebrauch
Batterie	6 Monate – keine Gewährleistung/Garantie bei mutwilliger Zerstörung, Überladung oder Fehlgebrauch
Bedienfeld	1 Jahr – keine Gewährleistung/Garantie bei mutwilliger Zerstörung oder Fehlgebrauch
Steuerhebel	1 Jahr – keine Gewährleistung/Garantie bei mutwilliger Zerstörung oder Fehlgebrauch

Haftungsbeschränkung

Von der Garantie ausgenommen sind:

- Rückenpolster
- Sitzpolster
- Armlehnnenschäumstoff
- Rückenlehnnenschäumstoff
- Baumwolle
- Dekorteile
- Schäden aus Fehlbedienung, Unfall, mutwilliger Zerstörung, unsachgemäßer Bedienung und unsachgemäßer Reparatur
- Schäden durch Überschreiten der Tragfähigkeit

Außerhalb Deutschlands

Es gelten die Garantiebestimmungen des Händlers, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Haftungsbeschränkung

Wir haften nicht für Sach- oder Personenschäden, die durch eine nicht fachgerechte, den Angaben der Bedienungsanleitung widersprechende Verwendung des Geräts entstehen. Ebenso kommen wir nicht für Folgeschäden (wie Produktions- oder Honorarausfall, etc.) auf, die unter Umständen durch einen Defekt des Rollstuhls verursacht wurden.

Rücksendung an Kundendienst

Sobald Sie einen Schaden am Rollstuhl festgestellt haben, den Sie nicht selber beheben können, gehen Sie wie folgt vor:

- Senden Sie das Gerät in der Originalverpackung mit einer präzisen Fehlerbeschreibung zur Reparatur an folgende Adresse:

Devita GmbH
Poststrasse 11
66649 Oberthal

Index

A

Adressen	5
Aufbau und Funktion	11
Auseinanderklappen	22
Auspacken	16

B

Batterie	12
Bedienelemente	10
Bedienfeld – Joystick	23
Bedienung	26
Beschreibung	9
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
Bremse	24

E

Elektromagnetische Beeinflussung	15
Entsorgung	34

F

Fehlgebrauch	6
--------------	---

G

Garantie	36
Grundlegende Sicherheitshinweise	6

H

Haftung	37
Hinweise	4

I

Inbetriebnahme	19
Inhaltsverzeichnis	2

L

Lieferumfang	9
--------------	---

P

Pflegekräfte	25
--------------	----

S

Selbständiges Fahren	29
Sicherheit	6
Sicherheitsgurt	28
Störungen	31
Störungstabelle	32

T

Technische Daten	17
Typenschild	16

U

Untergrund	26
Urheberrecht	4

V

Verlagerungen	20
---------------	----

W

Warnhinweise	8
Wartung	33

Z

Zubehör	35
Zusammenklappen	21

Batterie Display

Volt	Akkustand		Hinweis /Aufmerksamkeit
$\geq 20V$, $\leq 22V$	20%		Rotes Licht an, bitte aufladen
$\geq 22V$, $\leq 23V$	40%		Rot, Orange
$\geq 23V$, $\leq 24V$	60%		Rot, Orange, Grün
$\geq 24V$, $\leq 25V$	80%		Rot, Orange, Grün, Grün
$\geq 25V$, $\leq 31V$	100%		Rot, Orange, Grün, Grün, Grün

Hinweis:

1. Diese gelten für Lithium Batterien
2. Faktoren, die den Akkustand beeinflussen:
 - 2.1 Gewicht des Nutzers
 - 2.2 Fahrbahnbeschaffenheit
3. Batterieselbstschutz-Funktion und Parameter in bestimmten Situationen
 - 3.1 Mind. 18,9V
 - 3.2 Max. 29,4V
 - 3.3 Dauerstrom 20A

3.4 Überstromschutz 50A

3.5 Überhitzungsschutz 65°C

3.6 Kurzschlusschutz

3.7 Rückverbindungsschutz

Falls die Batterie den Selbstschutz aktiviert, entfernen Sie bitte die roten Kabel und verbinden Sie diese erneut.

Bitte laden Sie das Gerät alle 3 Monate auf in Fällen, in denen Sie das Gerät längere Zeit nicht Nutzen.